



Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 1 / Schuljahr 2015-2016

Rüsselsheim, den 7. Oktober 2015

Liebe kulturinteressierte Kolleginnen und Kollegen,

sicher haben Sie sich inzwischen gut in das schon nicht mehr so neue Schuljahr eingefunden. Auch für die Kulturelle Bildung hat die neue Saison längst begonnen und dieser Newsletter soll Ihnen einen kleinen Einblick in die vielfältige Kulturlandschaft geben.

Haben Sie schon einmal auf das neue Kulturportal Schule Hessen geschaut? Es lohnt sich!
www.kultur.bildung.hessen.de.

Noch eine sehr erfreuliche Neuerung: Auf dem Bildungsserver hat das Darstellende Spiel nun einen eigenen Bereich: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/darstellendes_spiel/index.html
Und auf <http://www.jugendtheater.net/> finden Sie interessante Informationen und Anregungen rund um das Jugendtheater.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Blättern und wünsche Ihnen einen bunten Herbst!

Mit herzlichen Grüßen
Gudrun Raschke-Ziegler

Fachberaterin für Kulturelle Bildung,
Tel.: 06142-5500-212, Fax: 06142-5500-222
Gudrun.raschke-ziegler@kultus.hessen.de

Kurzübersicht Newsletter 1 / 2015-2016:

- **Musik/ Tanz:** Schulprojekt "Response" – Bewerbungsfrist verlängert
Internationaler Breakdance-Wettbewerb
Turmbesuch bei Paul Hindemith
Link zum Workshop-Programm der Alten Oper Frankfurt
- **Theater:** Stadttheater Rüsselsheim: Kinder- und Jugendtheater, Fremdsprachentheater, Musical
Theaterhaus Frankfurt: „Anne und Zef“, „Ferdinand der Stier“, „Schlafen Fische?“
Theater Mollerhaus Darmstadt: neues Programmheft
Hessische Fachtage Darstellendes Spiel
- **Medien:** Medientag im Hessischen Rundfunk
„Jung und abgedreht“: 4. Hanauer Jugend-Kurzfilmfestival

Schulprojekt Response 2015 / 2016

„Was sehe ich, wenn ich höre? –
Was höre ich, wenn ich sehe?“



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Verlängerung der Bewerbungsfrist bis 18. Oktober 2015

Lydia Hasselbach

Schulprojekt Response
Telefon +49(0) 176 / 3299 6388
Lydia.Hasselbach.Response@hfmdk-frankfurt.de

21. September 2015

Liebe Lehrerinnen und Lehrer in Hessen,

wir freuen uns sehr, Sie zu der neuen Arbeitsphase 2015 / 2016 des Schulprojekts Response einzuladen! Das Thema dieser Arbeitsphase ist „Was sehe ich, wenn ich höre? – Was höre ich, wenn ich sehe?“ Diesen Fragen geht das Schulprojekt in seinem neuen Durchgang nach. Im Fokus stehen dabei alle Spielarten des Musiktheaters, des Tanzes sowie des Films, aber auch Werke, bei denen die Bilder erst im Kopf entstehen. Das betrifft auch die diesjährigen Referenzwerke, Olivier Messiaens „Quatuor pour la Fin du Temps“ von 1940/41 und Gerhard Müller-Hornbach „D.D.“ – 11 Skizzen (musikalische Comics) für Stimme und Violoncello von 2005.

Ziel des Schulprojekts Response ist die Auseinandersetzung mit Neuer Musik in der Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern mit Komponisten und Musikern. Auf zeitgenössische Werke antworten Schulklassen mit eigenen Improvisationen und Kompositionen. Response ist ein **Projekt für Kinder und Jugendliche aller Klassen** (Ausnahme Klasse 1 und Abiturabschlussklassen) **und aller Schulformen**: Sie als Lehrer/in arbeiten von November 2015 bis März 2016 im Team mit einer/m Komponist/in und einer/m Interpret/in und natürlich mit Ihrer Schulklasse zusammen.

Schon seit 1990 finden in Hessen Response-Projekte statt, an denen bereits 200 Schulen und über 6500 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Seit 2009 ist die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) Trägerin des Schulprojekts Response, das vom Hessischen Kultusministerium und mehreren Stiftungen gefördert wird.

- Organisation der nächsten Termine, Material (Fotos + Dokumente) für das Programmheft sammeln
- An den Schulen der teilnehmenden Klassen soll es eine Zwischenaufführung geben: Hierfür bitten wir Sie, die lokale Presse einzuladen.
- Fahrt nach Frankfurt am Main organisieren (Förderverein, örtliche Sparkasse)

Zusammenfassung Termine:

- Auftaktworkshop am Donnerstag, den **19. November 2015**
- Projektarbeit in den Klassen: November 2015 bis März 2016
- Abschlusskonzerte in der Alten Oper am Freitag und Samstag, den **18. und 19. März 2016**

**Bewerben Sie sich bitte bis 18. Oktober 2015 per e-Mail an:
Lydia.Hasselbach.Response@hfmdk-frankfurt.de**

Bitte schicken Sie folgende Informationen zu Ihrer Bewerbung:

1. Schule, Ort, Straße und Postleitzahl
2. Schulform
3. teilnehmende Lehrkraft (Vor- und Nachname), private Mailadresse und Telefonnummer
4. teilnehmende Klasse / Kurs / Gruppe
5. Anzahl Schüler, Jahrgangsstufe
6. Besonderheiten der Klasse
7. Angaben zur bisherigen Teilnahme beim Schulprojekt Response

Bitte fragen Sie bei älteren Schülerinnen und Schülern vor Ihrer Anmeldung die Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit im Projekt ab. Bitte gleichen Sie die hier aufgeführten verbindlichen Termine mit dem Schulkalender ab!

Bezüglich der Zusage Ihrer Projektteilnahme melden wir uns bei Ihnen. Am diesjährigen Projekt können ca. 20 Schulklassen aus Hessen und Thüringen teilnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Zu weiteren Fragen können Sie mich gerne kontaktieren. Alle Informationen finden Sie auch unter www.hfmdk-frankfurt.info/aktivitaeten/projekte-der-fachbereiche/schulprojekt-response

Verantwortlich für die Planung und Durchführung des Projekts sind die Projektleiter:

- **Dr. Matthias Andresen**, Studienrat vom Lessing-Gymnasium Lampertheim, Komponist und Lehrbeauftragter für Dirigieren an der Musikhochschule Mannheim
-

- **Lydia Hasselbach**, Musikwissenschaftlerin, wissenschaftliche Leiterin des "Archiv Frau und Musik", frei tätige Managerin im Bereich Musik
- **Gerhard Müller-Hornbach**, Professor für Komposition der HfMDK, Komponist und Gründer des „mutare ensemble“
- **Bettina Schubert**, Lehrerin der Grundschule Stierstadt, Tätigkeit als systemischer Coach

Herzliche Grüße

Ihre



Internationaler Breakdance Wettbewerb

Samstag, 17.10.

16:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Spektakuläre Moves, faszinierende Akrobatik und jede Menge Unterhaltung. Deutschlands größter Breakdance Wettbewerb geht in Runde sieben!

Das international Royal Battle ist ein weltweiter Breakdance Wettbewerb, welcher sich auf die Jugendkultur Hip-Hop bezieht. Renommierete Tänzer aus 15 Ländern - u.a. Korea, Frankreich, Japan, Holland, Russland, Marokko, den USA und Deutschland werden zu der in Wettbewerbsform ausgetragenen Begegnung extra eingeflogen. Seit sieben Jahren veranstaltet der gleichnamige Verein dieses Battle und wird im Theater Rüsselsheim die packenden Begegnungen mit viel Multimedia Performances und zeitgenössischer Kunst füllen.

Veranstaltungsdauer: 5 Stunden | Die Veranstaltungszeiten können sich kurzfristig ändern. www.royalbattle.de

Turmbesuch bei Paul Hindemith

Angebot für hessische Schulen



Paul Hindemith soll als Frankfurter und hessischer Komponist wieder verstärkt ins Blickfeld der SchülerInnen gerückt werden.

Das Hindemith Institut Frankfurt lädt ein, unterstützt von der Fachberatung Kultur des Staatlichen Schulamtes für die Stadt Frankfurt, und bietet an:

- **Führungen durch Hindemiths besonderen Wohnort, den Kuhhirtenturm in Ffm-Sachsenhausen** (45 Min.)
- **Material für einen Stadtrundgang auf Hindemiths Spuren** (mit Stadtplan und Bastelbogen für ein maßstabgetreues Modell des Kuhhirtenturms)

Mögliche Zielgruppen sind

- a) Grundschüler und Jgst. 5
- b) Jgst. 6-9, Jgst. 10 -13

Zur Vereinbarung von Führungsterminen und zur kostenlosen Bestellung von Hindemith-Stadtführern für Ihre Klassen wenden Sie sich bitte an:

Hindemith Institut Frankfurt
Karin Berrio, M.A., Eschersheimer Landstraße 29-39; D-60322 Frankfurt a. M.
T.: 069-597 03 62, institut@hindemith.org

Weitere Information auch über die Homepage Paul Hindemith: <http://www.hindemith.info>

HESSEN



Staatliches Schulamt
für die Stadt Frankfurt am Main

Hindemith *INSTITUT FRANKFURT*
Hindemith Institute Frankfurt · Institut Hindemith Francfort

Das **Workshop-Programm für Kinder und Jugendliche der Alten Oper Frankfurt** finden Sie unter:

<https://www.alteoper.de/de/programm/pegasus/workshops-fuer-jugendliche-von-10-bis-14.php>

Theater und Musical

Stadttheater Rüsselsheim

Frankenstein – The Monster and the Myth

Schauspiel in englischer Sprache

Freitag, 06.11.

11:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Schauspiel nach Mary Shelleys Roman

Regie: Paul Stebbings

TNT Theatre Britain, american drama group, München

„Frankenstein“ ist ein großer moderner Mythos. Leider vernachlässigen die meisten Bühnen- und Filmfassungen diesen Aspekt des Stückes. Das TNT Theatre vereint in seiner Bearbeitung den gewaltigen Einfluss von Boris Karloff (Frankensteindarsteller 1931) auf den Stoff mit der Romanvorlage und schafft so ein faszinierendes, unterhaltendes, neues Werk. Das Ergebnis ist eine „gothische“ Komödie und ein aufregender Horrorthriller zugleich und nimmt sich der dunklen Themen des Mythos an.

Darf wissenschaftliche Forschung durch Vorurteile oder religiösen Glauben behindert werden? Ist das Klonen von Menschen oder Stammzellenforschung unmoralisch? Kann Wissenschaft überhaupt gebremst werden? Diesen existenziellen Fragen wird mittels des Melodrams, der Komödie und nervenaufreibender Schreckensszenen nachgegangen. Dabei werden die Einsamkeit und die Leiden des Monsters enthüllt und sogar eine Liebesgeschichte findet Platz – wer ist die wahre Braut des Monsters?

Die Produktion ist temporeich und voller visueller Reize. Regie führt Paul Stebbings, der diese Art tragischer Komödie bereits sehr erfolgreich in Produktionen wie „The Murder of Sherlock Holmes“ oder „Dr. Jekyll and Mr. Hyde“ umgesetzt hat. Die kraftvolle Inszenierung versucht zu ergründen, warum der Name „Frankenstein“ in der modernen Welt einen Nachhall hat, wie nur wenige andere. Vielleicht ist er das Symbol für unsere Angst vor einer Zukunft jenseits menschlicher Kontrolle.

Altersempfehlung: ab sechzehn Jahre | Veranstaltungsdauer: 150 Min | Die Veranstaltungszeiten können sich kurzfristig ändern.

www.adg-europe.com

William Shakespeare: Wintermärchen

Freitag, 20.11.

20:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Komödiantische Romanze mit Musik, erzählt von Puppen und Schauspielern | Regie: Christian Leonard

Shakespeare Company Berlin

Leontes, König von Sizilien, verdächtigt seine schwangere Frau Hermione der Untreue mit seinem Freund Polixenes. Er lässt sie verhaften und erteilt den Auftrag, den vermeintlichen Ehebrecher zu töten. Die im Gefängnis geborene Tochter wird auf seinen Befehl hin in der Wildnis ausgesetzt, jedoch von Schäfern gerettet und unter dem Namen Perdita großgezogen. Hermione bricht zusammen und wird für tot erklärt. Perdita wächst heran und verliebt sich in Polixenes' Sohn. Dieser will die nicht standesgemäße Liebe zu der Schäferstochter vor dem Vater geheim hält und flieht mit Perdita nach Sizilien an den Hof des Königs Leontes. So begegnen sich Vater und Tochter und am Ende klärt sich alles auf, die Mutter wird lebendig, der Gatte bereut und alle finden zueinander.

In seinem Spätwerk variiert Shakespeare gleich mehrere seiner großen Themen: Rivalität und Eifersucht, Tatkraft und Intrige, junge Liebe und späte Erkenntnis. Die märchenhaften Elemente setzt die Inszenierung mit lebensnahen Puppen um, die von den Schauspielern gespielt und gesprochen werden.

Veranstaltungsdauer: ca. 150 Min. | Veranstaltungszeiten können sich kurzfristig ändern.

Einführung in die Inszenierung um 19 Uhr im Parkettfoyer

www.shakespeare-company.de

Ritter Rost und das Haustier

Sonntag, 22.11.

15:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Montag, 23.11.

10:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Dienstag, 24.11.

10:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Leuchtende Augen Produktion, Hamburg

Ritter Rost ist skeptisch - der Drache Koks ist begeistert: Er hat ein eigenes Haustier! Es sieht zwar mit seinen grünen Zotteln und den Wurzelfüßen gar nicht wie ein normales Haustier aus, aber er hat es zu Hause gefunden und das ist der Beweis. Doch als das kleine Wuschelding immer größer und größer wird, wächst Koks die Sache buchstäblich über den Kopf. Mit diesem Haustier stimmt was nicht! Bald passt es schon nicht mehr durch das Burgtor. Ob wohl der Tierarzt weiß, was zu tun ist?

Die Hamburger Leuchtende Augen Produktion mit dem Produzenten Mike Frede, der schon viele Erfahrungen im Family Entertainment Bereich (Zusammenarbeit mit Rolf Zuckowski, Detlef Jöcker und die Arbeit für Holiday on Ice) sammeln konnte, erkannte vor nunmehr 15 Jahren

schon das Kultpotential von Ritter Rost. Gleich nach dem Riesenerfolg der Vorgängerproduktion „Urmel aus dem Eis“ konnten einige Veranstalter auch für das im Jahre 2000 noch neue und unbekanntere Projekt gewonnen werden. Seitdem begeistert der „rostige Held“ jedes Jahr wieder das Theaterpublikum.

Ab Januar 2013 gibt es nun auch schon einen erfolgreichen Kinofilm: RITTER ROST, EISENHART UND VOLL VERBEULT; nach dem 4. Buch der erfolgreichen Serie des Terzio Verlages „Ritter Rost und Prinz Protz“, natürlich auch auf DVD!

Die Ritter Rost Best of Revue und Ritter Rost feiert Weihnachten mit dem bewährten professionellen Team ist ebenfalls auf Deutschland Tournee. Der Carlsen Verlag in Hamburg meldete unlängst schon mehr als 1,6 Millionen verkaufte Ritter Rost Bücher!

Altersempfehlung: ab fünf Jahre | Spieldauer: 110 Min. inkl. Pause | Die Veranstaltungszeiten können sich kurzfristig ändern.

www.leuchtendeaugen.de

A Cristmas Carol

Schauspiel in englischer Sprache

Montag, 30.11.

11:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Schauspiel nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Charles Dickens

american drama group, München

Vor mehr als 170 Jahren bereits schrieb Charles Dickens die Erzählung "A Christmas Carol" und er wollte damit auf die Nöte der armen Leute in England aufmerksam machen. Das er dies nicht in anklagender und lamentierender Weise tat, war offensichtlich sehr klug. Seine wunderbare Geschichte vom hartherzigen Geizkragen Ebenezer Scrooge, den die drei Geister der Weihnacht zu einem besserem Menschen läutern, zieht noch heute Groß und Klein in ihren Bann. Die american drama group spielt das Stück Jahr für Jahr in der Vorweihnachtszeit im Theater Rüsselsheim mit viel Humor und in leicht verständlichem Englisch.

Altersempfehlung: ab sechzehn Jahre | Veranstaltungsdauer: 150 Min inkl. Pause| Die Veranstaltungszeiten können sich kurzfristig ändern.

www.adg-europe.com

Peter Pan – Das Nimmerlandmusical

Sonntag, 20.12.

15:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Musiktheater für die ganze Familie

Theater Lichtermeer, Itzehoe

Die Geschichte, um den Jungen, der nicht erwachsen werden möchte, ist bis heute nicht mehr aus den Kinderzimmern wegzudenken. Kinder wie Erwachsene fiebern mit, wenn Peter Pan und Wendy mithilfe der verlorenen Jungen und der Fee Tinkerbell gegen Capt'n Hook und sei-

ne Mannen antreten.

Das Immerland Theater nimmt sein Publikum mit auf diese fantastische Reise nach Nimmerland. In einer modernen und ideenreichen Bearbeitung und mit einer gelungenen Mischung aus Spaß und Abenteuer, wird die kindliche Vorstellungskraft gefördert und Raum gelassen für die eigene Fantasie. Die Musik bietet eine Bandbreite von der emotionalen Ballade bis zum mitreißenden Rocksong und bedient alle Facetten der Handlung indem sie deren Komik, Spannung und Poesie sowie deren unerschöpfliche Fantasie unterstreicht.

Peter Pan – das Nimmerlandmusical bietet ein hautnahes und unverfälschtes Live-Erlebnis. Das sechsköpfige Ensemble lässt alle Helden und Schurken dieses Abenteuers wieder lebendig werden. Diese gelungene Inszenierung bringt die ganze Welt der Theatermagie auf die Bühne: Schattenspiele, Handpuppen, Bühnenzauber, Tanzeinlagen und Gesang. Ein Musical für alle Kinder und Kindgebliebenen, die sich ihren Glauben an die Fantasie und an Feen bewahrt haben.

Altersempfehlung: ab sechs Jahre |

Spieldauer: 120 Min. inkl. Pause | Die Veranstaltungszeiten können sich kurzfristig ändern.

www.theater-lichtermeer.de

Joanna Murray Smith: Zorn

Sonntag, 31.01.

20:00 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Deutsch von John und Peter von Düffel | Regie: Harald Clemen

Mit Ulrich Bähnk, Jonathan Beck, Rufus Beck, Lena Dörrie u.a.

Als sie erfahren, dass ihr halbwüchsiger Sohn Joe eine nahe Moschee mit islamfeindlichen Graffiti beschmiert hat, fallen Alice und Patrick aus allen Wolken. Die erfolgreiche Neurowissenschaftlerin und ihr Mann, ein Romanautor, haben Joe doch im Sinne von Toleranz und Gewaltfreiheit erzogen – was treibt ausgerechnet ihn zu einem „hate crime“? Zunächst versuchen die Eltern reflexartig, die Hauptschuld auf Joes Komplizen abzuwälzen, der aus einfachen Verhältnissen stammt. Doch dann konfrontiert eine junge Journalistin die Familie mit einem dunklen Geheimnis aus Alices Jugend...

Mit geradezu alttestamentarischer Wucht schlägt ungesühnte Schuld in diesem Familiendrama eine scheinbar heile Welt in tausend Stücke. Geschickt und unerwartet verschiebt sich der Fokus von einem Akt der Intoleranz hin zu einer tief vergrabenen Lebenslüge und stellt damit die grundsätzliche Frage nach der Motivation und Rechtfertigung von Gewalttaten.

„Zorn“ ist das jüngste Stück der gegenwärtig erfolgreichsten australischen Autorin Joanna Murray-Smith, deren Stücke „Das speziell Weibliche (The female of the species)“ und „In allen Ehren (Honour)“ national und international mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Veranstaltungsdauer: ca. 150 Min. | Die Veranstaltungszeiten können sich kurzfristig ändern.

www.hamburger-kammerspiele.de

Theaterhaus Frankfurt

„ANNE UND ZEF“

von Ad de Bont für ein Publikum ab 13 Jahren

Zef und Anne, beide 15 Jahre alt, begegnen sich im Jenseits. Anne, mit Nachnamen Frank, ist schon lange dort. Zef aus Albanien ist noch neu. Beide wurden ermordet, beide mussten sich lange verstecken, immer in der Angst, entdeckt zu werden. Die Geschichte von Anne Frank, die sich zwei Jahre auf einem Dachboden vor den Nazis versteckte, kennt jeder, aber wer ist Zef? Der Junge, der im heutigen Albanien erschossen wird von seinem besten Freund, weil das uralte Gesetz der Blutrache es fordert, war in seinem Zimmer ebenso gefangen wie Anne auf ihrem Dachboden. Und während Anne, eine Meisterin des Wortes, für Zef ihr Tagebuch weiter erzählt, spielt Zef die Geschichte seiner Familie als Stand-up Comedian vor. Langsam fassen die beiden Vertrauen und verlieben sich.

Der niederländische Autor Ad de Bont lässt in seinem Stück die beiden Jugendlichen in einer anderen Welt zusammen kommen. Er lässt sie noch einmal träumen, sich verlieben und etwas von der Schönheit des Lebens entdecken, das beiden grausam geraubt wurde.

Mit „Anne und Zef“ gewann Ad de Bont den Deutsch-niederländischen Autorenpreis „Kaas und Kappes“ 2010. In der Begründung der Jury heißt es:

„Der Text ist aufrüttelnd in seinen aufgezeigten Gegensätzen, klar in seinen leidenschaftlichen Darlegungen und humorvoll durch einige fast kabarettartige Darbietungen. Es ist sorgfältig komponiert und ein neuer Höhepunkt in der Karriere von de Bont. Wir können nicht anders, als diesem brillanten, ergreifenden Text den ersten Preis zu geben. „Anne und Zef“ ist gegenwärtig und unvermeidlich. „Anne und Zef“ ist eine Ode an Träume, die nie verfliegen.“

Und die FR schieb: *„Alles kommt schlicht daher, aber dem Text tut diese Schlichtheit gut, er trägt die eineinviertelstündige Aufführung mühelos. Ad de Bont scheut sich trotz aller Gewichtigkeit nicht vor dem Leichten, Lustigen (...). Und am Ende gönnt der Autor den jungen Toten ein kleines Happy End: einen Kuss.“*

Spiel: Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns | Regie: Rob Vriens | Kostüme: Kerstin Laackmann | Bühne: Frits Jansma | Regieassistenz: Daniela Krabbe | Zeichnungen: Céline Vajen | Technik: Oliver Bachmann | Dramaturgie: Susanne Freiling | Foto: Katrin Schander
Ab 13 Jahren | Schulen: 7. - 13. Klasse | Dauer: 70 Minuten

Simone Fecher-Conte

Theaterpädagogik (069/299861-14)

Theaterhaus

Kindertheater – Jugendtheater

Schützenstr. 12

60311 Frankfurt

www.theaterhaus-frankfurt.de



Ferdinand, der Stier oder: Monicas Geschichte

Frei nach dem Kinderbuch „Ferdinand, der Stier“ – ab 6 Jahren

Monica ist sieben Jahre alt, geht in die erste Klasse und hat's manchmal echt nicht leicht. Mit ihrem Kuschtier Ferdinand erfindet sie dann oft Geschichten. Zum Beispiel die Geschichte von Ferdinand, dem Stier, der irgendwie anders ist als alle anderen jungen Stiere. Während diese sich gegenseitig mit ihren Hörnern stoßen, sitzt Ferdinand am liebsten den ganzen Tag unter einer Korkeiche und schnuppert an den Blumen...

Doch als eines Tages ein paar Matadore aus Madrid auftauchen, um nach einem wilden Stier für die Stierkampfarena zu suchen, verselbständigt sich Monicas Geschichte, und plötzlich befindet sich Ferdinand in einer Situation, in der er sich nie befinden wollte.

Ein Schauspiel mit Mensch und Stier über das Anderssein, über Selbstvertrauen und die Kraft des Geschichtenerfindens.



Nach Munro Leaf
Spiel Jule Richter
Regie Birte Hebold
Dauer 45 min
Familien ab 6 Jahren
Schulen 1. - 4. Klasse

Premiere: 11. Okt. 2015, 15 Uhr
12., 13., 14., 15. Oktober je 11 Uhr



Schlafen Fische?

Teatr Polski w Poznaniu und The@rt

Eine manchmal heitere und manchmal traurige Geschichte über ein Mädchen und ihren Bruder von Jens Raschke – ab 8 Jahren

Letzten Montag ist Jette zehn geworden. „Zehn. Das ist eine Eins mit einer Null dahinter“, weiß Jette. Jettes Papa sagt, das nennt man zweistellig. „Schon ein komisches Gefühl irgendwie, zweistellig zu sein“, findet Jette. „Es gibt Leute, die werden sogar dreistellig. Einhundert Jahre. Und noch mehr! Wie diese Riesenschildkröten im Zoo“. Jettes Bruder Emil ist nur sechs geworden. Das ist bloß einstellig. Jette erzählt, wie es war, als Emil krank wurde und dann plötzlich nicht mehr da war. Auch von den Zeiten davor, den Neckereien der Geschwister, Ferien und den vielen Fragen, die sie hat: Können Blindschleichen niesen? Wieso ist die Sonne so heiß? Und was ist das eigentlich, sterben? Was passiert mit uns, wenn wir tot sind? Ist der Tod wirklich der große Bruder des Schlafes? Und schlafen Fische eigentlich auch?

„Ein Theaterstück für Kinder zu schreiben, das sich mit dem Sterben eines Kindes auseinandersetzt, ist eine heikle Sache. Der Autor und Dramaturg Jens Raschke hat diese schwierige Aufgabe richtig gut gemeistert. Mit Fingerspitzengefühl und Augenmaß widmet er sich in seinem Einpersonenstück „Schlafen Fische?“ den großen, letzten Fragen um das Tabuthema Tod.“ Kieler Nachrichten

Spiel: Verena Specht-Ronique | Live Musik: Elvira Plenar | Regie und Bühne: Pawel Szkotak | Komposition: Krzysztof Nowikow | Animation: Mateusz Kokot, Marcin Markowski | Dauer: 50 Min. | Familien: ab 8 Jahren | Schulen: ab 4. Klasse

[Reservierung für Kindereinrichtungen und Schulen](#)

Theater Moller Haus: neues Programmheft

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Pädagoginnen und Pädagogen, liebe Wegbegleiter und Freunde des Theater

Die neue Spielzeit am Theater Moller Haus hat begonnen.

Anbei übersenden wir das aktuelle Programmheft für PädagogInnen. Alle Vorstellungen von September bis Februar finden Sie hier, sortiert nach den Altersempfehlungen der jeweiligen Produktionen.

Es gibt **Vorstellungen für die Kindergärten**, wie z.B. das Kindertheaterstück „Die Rote Prinzessin“ (ab 5 Jahren) oder das Puppentheaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ (ab 3 Jahren).

Außerdem gibt es **Theater für die Grundschule**, wie z.B. „Klotzkopf“ (ab 8 Jahren), „Wie wild“ (ab 6 Jahren) oder „Herr Pú und die tiefgefrorene Prinzessin“, ein Wintermärchen mit und für Menschen und Orionen (ab 6 Jahren).

Darüber hinaus bieten wir **Theaterstücke für Jugendliche und junge Erwachsene**, wie „Stinkt Pink? 1000 Fragen...“, das sich unter Einbeziehung der Zuschauer mit großer Leichtigkeit mit Pubertät, Geschlecht und Identität auseinandersetzt (ab 13 Jahren) oder den Klassiker neu aufgelegt: „18/66 - Who the fuck are Harold & Maude?“.

Die erste Hälfte der neuen Spielzeit endet in einem Umbruch und einem Aufbruch zu einer neuen Spielstätte, da das Georg-Moller-Haus im Frühjahr 2016 saniert und umgebaut wird. Neben einer Ausweichspielstätte werden alle 36 Mitgliedsgruppen der Freien Szene Darmstadt e.V. dezentral an vielen verschiedenen Orten in der Stadt mit zauberhaften sowie spannenden Theatermomenten zu finden sein. Halten Sie also die Augen und Ohren offen. Aber bios es soweit ist haben wir bis Februar noch zahlreiche spannende Inszenierungen für Sie und "ihre" Kinder.

Zu zahlreichen Produktionen liegen kostenlos weitere Materialien, Begleitmappen oder Kopiervorlagen vor; auch können zu vielen Inszenierungen begleitende Workshops gebucht werden. Gerne berate ich Sie persönlich über weitere Möglichkeiten oder komme zu Ihnen an die Einrichtung um den Spielplan und unsere Angebote vorzustellen,

Sie erreichen mich per Mail theaterpaedagogik@theatermollerhaus.de oder telefonisch zu den Bürozeiten unter 06151-951 59 80. Ich würde mich freuen von Ihnen zu hören und wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern.

Herzliche Grüße,

Björn Lehn

--

Björn Lehn
Theaterpädagoge [BuT]
Geschäftsführung Kinder- und Jugendkultur

Freie Szene Darmstadt e.V.
THEATER MOLLER HAUS
Sandstraße 10
64283 Darmstadt
www.theatermollerhaus.de

Telefon Theaterpädagogik: 06151 9515980
(Kernzeiten Mo-Do 09-13 Uhr)

Für TheaterlehrerInnen aller Schulformen und -stufen



Hessische **Fachtage** Darstellendes Spiel **2015-16**

Alle Fachtage dienen dem Austausch hessischer Theaterlehrerinnen und -lehrer über aktuelle didaktische und methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule.

Fachtag **Berufliche Bildung**

am Donnerstag, 03. Dezember 2015



Gerade im komplexen Feld beruflicher Bildung gilt es kontinuierlich das bestehende Netzwerk von Theaterlehrerinnen und Theaterlehrern auf- und auszubauen. Erfahrene Praktiker stellen gelungene Unterrichts- und Projektideen vor und suchen gemeinsam nach funktionierenden Möglichkeiten, Theater in der beruflichen Bildung zu ermöglichen und zu etablieren.

Fachtag **Sekundarstufe II**

am Dienstag, 02. Februar 2016



Ein Schultheatergastspiel soll uns Anregungen liefern, über den Kern unseres Faches, die Produktion, die Aufführung ins Gespräch zu kommen. Ausgehend von diesem gemeinsamen Theater-Erlebnis werden wir uns über Fragen austauschen, die uns alle beschäftigen: Wie komme ich zu einem Thema? Wie zu Material? Wie integriere ich sinnvoll Wissen über Theatergeschichte, -theorie oder Schauspieltheorie in den Produktionsprozess? Wie plane ich ein Theaterprojekt? Was muss ich beim Urheberrecht beachten? Wie können Klausuren oder spielpraktische Prüfungen aussehen? Wie bewerte ich? Wie verknüpfe ich die Produktion mit den Abiturprüfungen? Welche Rolle spielt in meiner Arbeit das Kerncurriculum, das ab 2016 verbindlich sein wird? Und was zeichnet überhaupt gutes Schultheater aus?

Fachtag **Sekundarstufe I**

am Mittwoch, 13. April 2016



Theater gehört als Schulfach in die Haupt-, Real- und Gesamtschule, in die gym. Mittelstufe, in die Inklusion wie in die Förderschulen. Und obwohl es das Fach nicht in der Stundentafel der Sekundarstufe I gibt, existiert Theaterunterricht in vielfältigsten Formen Jahr für Jahr weiter. Ein Schultheatergastspiel soll uns neue Anregungen liefern, ins Gespräch zu kommen über mögliche Themen, Material, Arbeits- und Zugangsweisen, Lösungen zur Dramaturgie in Eigenproduktionen oder den Umgang mit Vorlagen, die Bewertung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler, Inklusion im Schultheater oder die Frage, was zeichnet eigentlich gutes Schultheater aus? Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel – wie an Förderschullehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarstufe I unterrichten.

Fachtag **Grundstufe**

am Donnerstag, 23. Juni 2016



Wie kann Theater in der Grundstufe aussehen? Wo findet Theater seinen Spielraum in der Primarstufe? In der Klasse? Im Rahmen ästhetischer Bildung? In der AG? Welche Wege gehen Schulen, Grundschulen wie Förderschulen, um Theater an der Schule zu etablieren? Und: Was macht Theater eigentlich inklusiv? Ausgehend von einem Gastspiel einer Schultheaterproduktion suchen wir den Austausch über unsere Theaterarbeit an Schulen in Diskussionen wie in der gemeinsamen praktischen Arbeit. Ziele des Fachtags sind Vernetzung, Anregungen und kollegialer Austausch. Dieser Fachtag richtet sich gleichermaßen an Regel – wie an Förderschullehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler aus der Grundstufe unterrichten.

Jeder Fachtag dauert von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Der Teilnehmerbeitrag incl. Getränke u. Mittagessen beträgt 25 Euro.

Anmeldung im Schultheater-Studio ist jederzeit möglich.

b.w. ⇨



Schultheater-Studio Frankfurt • Hammarskjöldring 17a • 60439 Frankfurt am Main • Päd. Leiter: Joachim Reiss
Telefon (069) 212-32044 • Telefax (069) 212-32070 • e-mail: schultheater@live.de • www.schultheater.de

Medien

Medienpädagogische Fachtagung

Medientag im hr

Wie kann ich Medien sinnvoll in Schule und Unterricht einsetzen und in Schülerprojekten Medien selber gestalten? Auf diese zentralen medienpädagogischen Fragen geben die Medientage im hr aktuelle Antworten.

Dienstag, 24. November 2015
9.00 – 17.00 Uhr

Hessischer Rundfunk, Bertramstraße 8, 60320 Frankfurt am Main
Hochwertige Medien für die Schule kennen und einsetzen lernen, sich mit Redakteuren austauschen, über Chancen und Risiken von Facebook und Co. diskutieren und Radio-, Video- und Onlineprojekte selber machen – in Vorträgen und Workshops werden Anreize und Materialien für die eigene schulische Medienarbeit und Medienbildung gegeben. Darüber hinaus versteht sich der Medientag auch als Einladung, den hr von innen kennenzulernen.

Anmeldeschluss ist der 4. November 2015

Veranstaltet wird der Medientag vom Hessischen Rundfunk in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium, der Stiftung Zuhören und dem Arbeitskreis Rundfunk und Schule.

Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie Referendarinnen und Referendare der Sekundarstufen und der beruflichen Schulen.

Dieses Fortbildungsangebot wurde von der Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der Veranstaltungsnummer: 0147984903 akkreditiert.

Anmeldung zum Medientag im hr

Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von 15 Euro (inkl. Verpflegung) erhoben. Die Daten für die Überweisung der Teilnahmegebühr erhalten Sie mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmelden können Sie sich per E-Mail an schule@hr.de. Die Überweisungsdaten für die Tagungsgebühr erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung.



JUNG & ABGEDREHT

4. HANAUER JUGEND-KURZFILMFESTIVAL

DU. DEINE STORY. DEIN FILM.

www.facebook.com/JungUndAbgedreht



- Ihr seid jung und abgedreht, ihr wollt eure eigenen Kurzfilme endlich der Öffentlichkeit vorstellen – und das auf der ganz großen Kinoleinwand?
- Ihr seid zwischen 14 und 27 Jahren alt?
- Eure Clips sind ungewöhnlich, eigenwillig, einfallsreich, humorvoll, experimentell, kritisch und ... einfach sehenswert?
- Dann bewerbt euch jetzt für das 4. Hanauer Jugend-Kurzfilmfestival.
- Es winken attraktive Preise!

Infos zur Bewerbung:

www.jungundabgedreht.de



Teilnahmebedingungen

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen zwischen 14 und 27 Jahren alt sein.
- Teilnahmeberechtigt sind neben Einzelpersonen dieser Alterskategorie auch Schulklassen, Film-AGs oder Filmgruppen aus Jugendeinrichtungen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen den Film eigenständig hergestellt haben, erwachsene Personen oder Organisationen dürfen nur als Ratgeber beteiligt sein.
- Eingereicht werden können alle Genres (Spielfilm, Doku, Trickfilm, Musikvideos usw.)
- Die eingereichten Filme dürfen eine Lauflänge von 5 Minuten nicht überschreiten.
- Die eingereichten Filme dürfen nicht älter als 2 Jahre sein; d. h. sie müssen zwischen 2013 und 2015 entstanden sein.
- Pro Person oder Gruppe dürfen maximal 2 Filme eingereicht werden.

Die eingereichten Filme werden in zwei Altersgruppen beurteilt: 14 bis 18 Jahre und 19 bis 27 Jahre. Teilnehmen können auch wieder „Young Professionals“ bis zur Altersgrenze von 27 Jahren. Die beiden Kategorien „Musikvideos“ und „Young Professionals“ werden gesondert bewertet.

ANMELDESCHLUSS: 30. NOVEMBER 2015

Bewerbung: Die Bewerbungsbedingungen und ein Formular für eure Anmeldung findet Ihr im Internet zum Downloaden:

www.jungundabgedreht.de



LPR Hessen – Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien



kammerer¹⁹¹⁸

www.kgmbh.de